

Artikel vom 19.08.2017

- Haustürwahlkampf lohnt sich
- Idee von "Canvassing"
- In Donauwörth werden in den nächsten Wochen fleißige Teams unterwegs sein.

CSU Donauwörth - Bundestagswahlkampf

Kick-off-Veranstaltung im Ried: Haustürwahlkampf

"Die Erfahrungen aus den anderen Bundesländern haben gezeigt, dass Haustürwahlkampf sich lohnt", so stellv. CSU-Ortsvorsitzender Jonathan Schädle. Beispielsweise im Saarland, in dem die CDU die vergangene Landtagswahl gewonnen hat, habe es sich gelohnt, potentielle Unions-Wähler an die Wahlurne zu locken. Zu diesem Anlass gab es nun eine Kick-off-Veranstaltung im Donauwörther Ried mit MdB Ulrich Lange und Listenkandidat Gerhard Kaltner.

Das ist auch die Idee von "Canvassing": Wahlkämpfer der CSU laufen - unter ständiger Beachtung des Datenschutzes - von Haustür zu Haustür und weisen die Bürgerinnen und Bürger auf die bevorstehende Bundestagswahl am 24. September 2017 hin. Falls niemand angetroffen wird, wird eine Postkarte im Briefkasten hinterlassen, mit der man sich mit einer persönlichen Frage an Ministerpräsidenten Horst Seehofer wenden kann - und das auf Kosten der CSU!

So werden auch in Donauwörth in den nächsten Wochen fleißige Teams unterwegs sein.

"Hervorragend geschult und von der CSU-Landesleitung mit hochwertigem Equipment ausgestattet, können die Helfer nun ausschwärmen und erfolgreich Werbung für Ulrich Lange und die CSU machen", so der stellv. Bezirksvorsitzende der JU Schwaben, Joachim Fackler.